

Schäftlarn

CSU Informationen und Hintergründe

Ausgabe März 2006

Inhalt dieser Ausgabe

Aktuelles aus dem Gemeinderat

Braucht Schäftlarn eine Erweiterung der Grundschule?

Zweites Standbein für die Trinkwasserversorgung

Erhalt unseres Landschafts- und Ortsbildes

Informationen aus der Gemeinde

25 Jahre Schäftlarn Ferienfahrten

Lokale Agenda 21 Schäftlarn stellt die Broschüre "Einkaufen in Schäftlarn" vor

Aus dem Ortsverband

Kunst im Landkreis

Senioren Union Schäftlarn beim Bayerischen Rundfunk

Bürgerstammtisch der CSU

Gemeinde lässt Strahlung von Mobilfunksendern messen

Die Strahlenbelastung im Umfeld von Mobilfunksendern soll in Kürze ein geeignetes Unternehmen prüfen. Dies hat jetzt der Gemeinderat beschlossen. Weiter wird mit den vier Netzbetreibern ein runder Tisch gebildet. Ziel ist, geeignete Standorte für Sendeanlagen zu finden, die einerseits die Strahlenbelastung für die Bevölkerung minimieren, andererseits einen ausreichenden Handyempfang ermöglichen.

Nicht umsetzbar war der Antrag aus der Bürgerversammlung das so genannte Gräfelfinger Modell einzuführen. Danach sollen Sendemasten nur in Gewerbegebieten und im Außenbereich möglich sein, wie wir bereits in unserer letzten Ausgabe berichteten.

Dieses Modell ist jedoch auf Schäftlarn nicht übertragbar, da es in unserer Gemeinde keine großen Gewerbegebiete gibt. Hinzu kommt, dass die hügelige Landschaft in Schäftlarn mit der in Gräfelfing nicht vergleichbar ist. Außerdem ist auch noch nicht geklärt, ob eine Festlegung in Bebauungsplänen rechtlich möglich ist.



Dr. Matthias Ruhdorfer
Erster Bürgermeister

Bedarfsermittlung von Kinderbetreuungsplätzen

Der Gemeinderat hat eine Arbeitsgruppe für die Bedarfsplanung von Kinderbetreuungsplätzen im Rahmen des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes gebildet.

Neben den Fraktionen im Gemeinderat und der Verwaltung sind auch die Leiter der Kindergärten, die kirchlichen Träger, das Netz für Kinder sowie Elternbeiräte beteiligt.

Es wird zusätzlich ein Elternvertreter, dessen Kind noch keine Schäftlarn Kinderbetreuungseinrichtung besucht, in einer Elternversammlung gewählt.



Theresia Bader
Gemeinderätin

Erste Ergebnisse der Einzelhandelsbefragung

Die Nahversorgung in Schäftlarn ist mit den derzeit vorhandenen Geschäften gesichert. Jedoch ist Schäftlarn, bezogen auf die Verkaufsflächen der Geschäfte, deutlich unterversorgt. Die Zersplitterung der Einkaufsstruktur insbesondere in Hohenschäftlarn stellt die Gemeinde für die Weiterentwicklung des Einkaufsstandortes Schäftlarn vor eine schwierige Herausforderung.

So sind 69 % der Schäftlarn Frauen und Schäftlarn Männer mit der Einkaufssituation unzufrieden. Es werden nur 12% der Lebensmittel-Großeinkäufe innerhalb der Gemeinde getätigt. 81% der Befragten gaben an, dass sie in Schäftlarn Geschäften freundlich bedient wurden. Nur 39% finden die Mittagspausen der Geschäfte in Ordnung und lediglich 28% sind mit dem Angebot zufrieden.

Für Ebenhausen zeigte sich, dass die Entscheidung für die Erweiterung des Tengelmann Marktes der richtige

Schritt war, um das Einkaufsumfeld zu verbessern.

Bei der Weiterentwicklung der Einkaufsstruktur müssen die derzeitigen Standorte gestärkt werden, ohne dass die Nahversorgung in den Ortsteilen eingeschränkt wird. Dies ist nur gewährleistet, wenn zusätzliche Verkaufsflächen an schon bestehenden zentralen Lagen errichtet werden. Als günstige Standorte wurden das Gelände in Hohenschäftlarn an der Klosterstraße/B 11 sowie in Ebenhausen am Rodelweg empfohlen.

Die vorliegende Studie bietet der Gemeinde eine gesicherte Entscheidungsgrundlage für eine Weiterentwicklung der Gemeinde Schäftlarn als Einkaufsstandort.



Andrea Knauder



Braucht Schäftlarn eine Erweiterung der Grundschule?

Hohe prognostizierte Schülerzahlen für die kommenden Schuljahre stellen die Gemeinde vor die Entscheidung, gegebenenfalls die Schule zu erweitern und weitere Klassenräume einzurichten. Hierzu wurden dem Gemeinderat vier Vorschläge für die Erweiterung der Schule vorgestellt.

Die vorgestellten Planungen reichen von einer Erweiterung um zwei Gruppenarbeitsräume auf der Nordseite des Schulgebäudes bis hin zur Errichtung von fünf weiteren Klassenräumen in einem Neubau auf der südlichen Fläche gegenüber des Pausenhofes mit einem geschätzten Investitionsvolumen von 1,5 Mio. Euro.

Ob eine Einrichtung von weiteren Klassenräumen erforderlich ist, wird sich nach den Einschreibungen für die Ersten Klassen im April zeigen.

Der Gemeinderat hat die vorgestellten Planungen zu Kenntnis genommen und beschlossen, über konkrete Maßnahmen erst nach der Einschreibung zu entscheiden. Gleichzeitig werden die finanziellen Fördermöglichkeiten für eine Schulerweiterung geprüft.



Mirco Chrubasik



Grundschule mit Pausenhof

Foto: Andrea Knauder

Erhalt unseres Landschafts- und Ortsbildes!

Die Gemeinde Schäftlarn soll ihren ländlichen Charakter und das gewachsene Ortsbild bewahren. Gerade die Ortskerne von Hohenschäftlarn, Ebenhausen, Zell und Neufahrn mit ihren jeweils unverwechselbaren Erscheinungsbildern sind besonders wertvoll und erhaltenswert. Andererseits haben neuere Wohngebiete einen Gartenstadtcharakter mit viel Grün und großzügigen Grundstücken.

Ziel muss es sein, unser vielfältiges Landschafts- und Ortsbild für die Zukunft zu erhalten. Neue Baugebiete sollen möglichst nicht im Außenbereich ausgewiesen werden. So hat der Gemeinderat unter Bürgermeister Dr. Matthias Ruhdorfer (CSU) zum Beispiel den Entwurf des Bebauungsplans Zeller Straße in Zell wegen einer zu deutlichen Ausweitung in die freie Landschaft gestoppt. Der neue Planentwurf beschränkt sich in diesem Gebiet auf eine kleinere Ortsrandlage und sieht eine moderatere Bebauung vor. Grundsätzlich soll neues Bauland nur auf Grundlage von Einheimischenmodellen sowie städtebaulichen Verträgen ausgewiesen werden.

Die Ziele der CSU Schäftlarn sind:
Eine weitere maßvolle Entwicklung

der innerörtlichen Bereiche, Erhaltung der innerörtlichen Grünflächen und nur eine maßvolle Verdichtung von Wohngebieten. Zum Beispiel plant der Gemeinderat für den Ortskern Neufahrn ein kleines Strukturkonzept. Ein ähnliches Konzept gibt es bereits seit 2004 für den Dorfkern von Hohenschäftlarn.

Ob die gemeindliche Ortsgestaltungssatzung neu überarbeitet wird, ist noch offen.



Christian Fürst
Gemeinderat

Zweites Standbein für die Trinkwasserversorgung!

Der Gemeinderat hat die Grundlagen für eine Trinkwassernotversorgung geschaffen. Beschlossen wurde, eine Notversorgung über den Brunnen Schorn des Wasserwerkes Starnberg einzurichten. Diese Lösung ist die kostengünstigste, da der Schäftlarn Brunnen und der Brunnen Schorn nur 250 Meter auseinander liegen.

Die Kosten der Gemeinde für dieses Vorhaben belaufen sich voraussichtlich auf 80.000 Euro. Der Erste Bürgermeister Dr. Matthias Ruhdorfer zeigte sich in einer ersten Stellungnahme sehr zufrieden.



Michael Lawatsch
Gemeinderat

Impressum:

Herausgeber: CSU Ortsverband Schäftlarn
Verantwortlich: Dr. Matthias Ruhdorfer, Mörlbacher Weg 4, 82069 Neufahrn/Schäftlarn, Telefon 3415
Team: Mirco Chrubasik, Susanne Dichtl, Christian Fürst, Andrea Knauder, Wolfram Moser
Fotos: Fotostudio Janke, Andrea Knauder, Susanne Dichtl
Auflage: 2.500 Stück
Druck: Isardruck Conzem, Wöhlerweg 6a, 82538 Geretsried



Ehrenamtliches Engagement hat Tradition 25 Jahre Schäftlarnner Ferienfahrten

Eine tolle Idee, die seit 25 Jahren fast unverändert zum festen Bestandteil der örtlichen Jugend gehört: Die Schäftlarnner Ferienfahrten. Damals hatte der neu gewählte katholische Pfarrgemeinderat die Idee, in den Sommerferien, Tagesausflüge für die Kinder der Gemeinde zu organisieren. Jeden Dienstag erkundete eine Kindergruppe die Stadt München und ihre Umgebung mit all den Sehenswürdigkeiten und Attraktionen. Baden am Nachmittag krönte den gemeinsamen, erlebnisreichen Tag.

Die Ferienfahrten haben seitdem nicht an Attraktivität verloren. Der Zuspruch von Kindern und Eltern ist ungebrochen. Oft ist es schon die zweite Generation der Kinder, die mit auf Tour geht.

Ein ehrenamtliches Team von 15 Schäftlarnnerinnen und Schäftlarnnern, plant und organisiert jedes Jahr bereits ab Ostern die Ausflüge für die nächsten Sommerferien. Im vergangenen Jahr begleitete und betreute das Team etwa 150 Kinder von sieben bis zwölf Jahren zu folgenden Zielen: Heckscher Kinderklinik, Abenteuerspielplatz Neuhausen, Bayerisches Nationalmuseum, Münchner Tierheim, Bayerischer Rundfunk und die Rettungsstation der DLRG Schäftlarn am Starnberger See.



Ferienfahrt zur Rettungsstation der DLRG Foto: Susanne Dichtl

Auch für 2006 gibt es schon erste konkrete Planungen: Der Abenteuerspielplatz Neuhausen und ein Besuch beim Bayerischen Fernsehen stehen bereits fest. Eine Besichtigung der Allianz-Arena steht ganz oben auf der Wunschliste.

25 Jahre Schäftlarnner Ferienfahrten, 25 Jahre ehrenamtliches Engagement – das muss natürlich auch gefeiert werden. Geplant ist für dieses Jahr ein Jubiläumfest, zu dem das katholische Pfarramt alle Betreuerinnen und Betreuer des vergangenen Vierteljahrhunderts einlädt. Beim gemütlichen Beisammensein sollen viele Erinnerungen lebendig werden und Anekdoten über die gemeinsame, wenn auch nicht immer stressfreie, aber erlebnisreiche, spannende und schöne Zeit mit den Schäftlarnner Kindern erzählt werden.

Susanne Dichtl
Gemeinderätin



Broschüre "Einkaufen in Schäftlarn" vorgestellt

Eine lang ersehnte Idee der lokalen Agenda 21 Schäftlarn und des Gewerbeverbandes ist wahr geworden. Seit März gibt es eine Broschüre, in der 90% aller Gewerbetreibenden in Schäftlarn systematisch aufgelistet sind. Diese Broschüre, welche jedem Schäftlarnner Haushalt zugestellt wird, gibt Informationen über das Unternehmen wie Adresse, Telefon, Internet, Öffnungszeiten, Produkte/Dienstleistungen und Besonderheiten. Über einem Ortsplan ist der Standort schnell zu finden. Auf der Internetseite www.Einkaufen-in-Schäftlarn.de und www.Einkaufen-in-Schäftlarn.de sind die Einträge mit den einzelnen Firmen verlinkt. Die teilnehmenden Gewerbetreibenden sind am folgenden Aufkleber zu erkennen.

Einkaufen in Schäftlarn



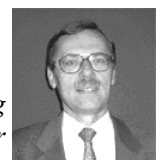
www.Einkaufen-in-Schäftlarn.de

„Die hohe, freiwillige, Beteiligung der Gewerbetreibenden und Landwirte zeigt,“ so Christian Lankes, Vorsitzender des Gewerbeverbandes, „die Bedeutung und Notwendigkeit dieser Broschüre“. Franz Strobl, CSU-Gemeinderat, gab den Anstoß zu dieser Initiative. Seine Idee stützt sich auf folgende Tatsachen: Energie wird immer teurer, so dass kürzere Einkaufswege gewünscht werden. Gleichzeitig wird die Dorfstruktur durch die eigene Kaufkraft gestärkt.

Finanziert wurde diese werbefreie Broschüre (Auflage 3000 Stück) von den beteiligten Betrieben. Entwickelt wurde diese Broschüre in ehrenamtlicher Arbeit von einem Redaktionsteam: Mirco Chrubasik, Andrea Knauder, Julia Lankes, Christian Lankes und Hartmut Osterburg. Die Agenda 21 Schäftlarn sieht diese Ausgabe 2006 nicht als einmaliges Werk, sondern wird es fortschreiben. Ebenso sind weitere Marketingaktionen mit dem Gewerbeverband Schäftlarn geplant.

Der Erste Bürgermeister Dr. Matthias Ruhdorfer dankte der Agenda 21 für "diese wertvolle Initiative" und verwies darauf, "dass die Gemeinde auch zukünftig gerne die verwaltungstechnische Abwicklung wieder übernehmen wird."

Hartmut Osterburg
Agendasprecher





Kunstaussstellungen des kulturpolitischen Arbeitskreises der CSU München-Land

Unter dem Motto von Kennedy: „Frage Dich nicht, was Dein Land für Dich tun kann, frage Dich, was Du für Dein Land tun kannst“ hat der kulturpolitische Arbeitskreis des CSU Kreisverbandes München-Land auch dieses Jahr wieder viele interessante Ausstellungen, Einladungen und Führungen durch den Landkreis geboten.

Im vergangenen Jahr wurden unter anderem in der Reihe „Kunst im Landkreis“ erneut den Gymnasiasten mit Leistungskurs „Kunst“ und erstmals auch den Realschülern, die sich für das Wahlpflichtfach „Kunst“ entschieden hatten, Gelegenheit gegeben herausragende Werke in einer Wanderausstellung in Ottobrunn, Pullach und im Landratsamt der Öffentlichkeit zu präsentieren. Weiter wurden im Altenheim in Ebenhausen von neun Schülern der Meisterklasse der „Akademie für Spätberufene“ von Professor Knabe, Bilder zum Thema: „Genesis, die sieben Tage der Schöpfung“ gezeigt. Im November startete die Fotoausstellung mit Werken von sieben Bildjournalisten (Süddeutsche Zeitung, Münchner Merkur) im Landratsamt in München unter dem Motto: „Der Landkreis im Blick - der Blick des Bildjournalisten, anschauen - entdecken - wieder erkennen“. Diese

Ausstellung, in der viele interessante Fotos unserer Gemeinde gezeigt werden, wird auch in diesem Jahr noch in mehreren Bürgerhäusern zu sehen sein.

Im Mai diesen Jahres werden Werke von elf professionellen, jungen Künstlerinnen und Künstlern aus den Landkreis München im Bürgerhaus in Pullach gezeigt. Mit dabei sind zwei anerkannte Künstler aus Schäftlarn, Elisabeth Heindl und Michael Lapper, die beide bereits mit vielen Preisen ausgezeichnet worden sind.

Vom 21. Juni bis Ende Juli 2006 werden Kunstwerke von Grund- und Hauptschülern aus verschiedenen Landkreisgemeinden im Landratsamt zu bewundern sein. Schüler der Grundschule Schäftlarn werden auch daran teilnehmen.

Weitere Veranstaltungen können Sie dem Jahresprogramm entnehmen. Wenn Sie Interesse haben, sich bei uns ehrenamtlich zu engagieren oder weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich an unsere Vorstandsmitglieder Ursula Kober (Telefon 4364) und Dr. Klaus Thoma (Telefon 4432).

Ursula Kober

Besuch der Senioren Union Schäftlarn beim Bayerischen Rundfunk

Ende vergangenen Jahres hat die Senioren Union Schäftlarn einen Blick hinter die Kulissen des Bayerischen Fernsehens geworfen.

Besichtigt wurde zuerst die Betriebszentrale in Freimann wo sich die Studios für die aktuelle Berichterstattung befinden und dann die Produktionsstätten für Shows und Fernsehspiele in Unterföhring.

Präsentiert wurden die Führungen von dem Fernsehmoderator und Schauspieler Christian Bergmüller. Die Einblicke in die Fernsehproduktion und in den Ablauf von Sendungen waren für die Teilnehmer sehr aufschlussreich. Höhepunkt war die Teilnahme an der „Abendschau“ sowie der anschließende Besuch eines Nachrichtensstudios.

Für das Jahr 2006 ist am 19. September ein weiterer Ausflug in die faszinierende Welt des Fernsehens geplant, eine Führung durch das Funkhaus des Bayerischen Rundfunks mit dem „News -Center“ und den Musik - und Hörspiel Studios.

Wenn Sie teilnehmen möchten, können Sie sich gerne bei Dr. Klaus Thoma unter der Telefonnummer 4432 unverbindlich anmelden.



Dr. Klaus Thoma

Einladung zum Bürgerstammtisch der CSU

Immer mehr Gemeindebürger nehmen am Bürgerstammtisch der CSU Schäftlarn teil. Im Mittelpunkt stehen ortsbezogene Themen. Beim letzten Bürgertstammtisch diskutierten die Besucher mit dem Ersten Bürgermeister Dr. Matthias Ruhdorfer und den CSU Gemeinderäten über die ersten Ergebnisse der Einzelhandelsstudie sowie die Situation der

Betreuung der Kinder und Schüler in Schäftlarn.

Zum Bürgerstammtisch der CSU Schäftlarn ist jeder Gemeindebürger herzlich willkommen. Die aktuellen Termine und Themen werden im Isarkurier und den Lokalteilen der Tageszeitungen angekündigt.

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich bitte direkt an uns - Ihre CSU/JU Schäftlarn

**Dr. Matthias Ruhdorfer, Mörlbacher Weg 4, 82069 Neufahrn/Schäftlarn
Telefon 3415 Email: matthias.ruhdorfer@t-online.de
Christian Fürst, Alpenblickstr. 22, 82067 Ebenhausen,
Telefon: 95 56 57, Email: rfuerst@t-online.de**

Telefonnummern und Schwerpunkte der Gemeinderäte aus der CSU-Fraktion:

Susanne Dichtl (Fraktionsvorsitz) Tel. 7655	Finanzen, Bau, Umwelt
Theresia Bader Tel. 7233	Kinder, Finanzen
Christian Fürst Tel. 955657	Ortsplanung, Jugend
Michael Lawatsch Tel. 3404	Kanal, Feuerwehr
Franz Schmid Tel. 997162	Vereine und Kultur
Anna Steigenberger Tel. 998946	Familie, Finanzen
Franz Strobl Tel. 4928	Landwirtschaft, Bau
Ludwig Zambelli Tel. 3449	Bau, Straßen, Kanal